

Pressemitteilung

Insolvenzverwalter Ammann führt Bayern-Batterie aus der Krise

21. Oktober 2013 · München ·

Geschäftsfeld: Insolvenzverwaltung

- Investor übernimmt Gesellschaftsanteile
- Teil der Produktion wird am bisherigen Standort weitergeführt
- Voraussichtliche Insolvenzquote von über 90 Prozent

München, 21. Oktober 2013. Insolvenzverwalter Stephan Ammann verkauft im Rahmen eines Insolvenzplans Geschäftsanteile der F.X. Mittermaier & Söhne GmbH & Co. KG aus Isen an die FXM Batterien Manufaktur UG, eine Tochtergesellschaft der AIM Gruppe mit Stammsitz in Fürth. Das vor allem unter seinem Markennamen Bayern-Batterie bekannte Unternehmen erhält damit wieder eine Zukunftsperspektive. Die 1897 gegründete F.X. Mittermaier & Söhne GmbH & Co. KG blickt auf eine über 115 Jahre lange Firmentradition zurück und ist damit der älteste Batteriehersteller der Welt. Bereits 1925 wurde mit der Herstellung von Autobatterien begonnen. Das Unternehmen ist bekannt für Spitzentechnologie und seine Erfahrung im Bereich der Herstellung besonders langlebiger Starter- und Industriebatterien. Das Amtsgericht Landshut eröffnete am 1. Juli 2013 das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft.

Wiederbelebung des Unternehmens

PLUTA Pressekontakt

Patrick Sutter
relatio PR
+49 89 210 257-22
presse@pluta.net

Weitere Informationen zu PLUTA und den Inhalten dieser Presseinformation finden Sie unter www.pluta.net

Über PLUTA

PLUTA hilft Unternehmen in rechtlich und wirtschaftlich schwierigen Situationen. Seit der Gründung 1982 ist PLUTA stetig gewachsen und beschäftigt heute rund 500 Mitarbeiter in Deutschland, Spanien und Italien. Mehr als 290 Kaufleute, Betriebswirte, Rechtsanwälte, Wirtschaftsjuristen, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer, Ökonome, Bankfachwirte, Buchhalter, Ingenieure und Fachkräfte für Insolvenzverwaltung, darunter viele mit Mehrfachqualifikationen, sorgen für praktikable, wirtschaftlich sinnvolle Lösungen. PLUTA unterstützt insbesondere bei der Sanierung und Fortführung von Unternehmen in Krisen oder Insolvenzsituationen und entsendet bei Bedarf auch Sanierungsexperten in die Organstellung.

PLUTA gehört zur Spitzengruppe der Sanierungs- und Restrukturierungsgesellschaften, was Rankings und Auszeichnungen von INDat, JUVE, The Legal 500, Who's Who Legal, brandeins und Focus belegen. Weitere Infos unter www.pluta.net.

Pressemitteilung

In den ersten Tagen der vorläufigen Insolvenz entschied sich Rechtsanwalt und Steuerberater Stephan Ammann für die Wiederaufnahme der Produktion, obwohl er einen bereits eingestellten Geschäftsbetrieb vorgefunden hatte. Es folgten Verhandlungen mit Kunden und Lieferanten. Damit schafften der Insolvenzverwalter und sein Team die Grundlage dafür, dass das Unternehmen während des vorläufigen und eröffneten Insolvenzverfahrens wieder Industriebatterien herstellen konnte. Die Produktion der Starterbatterien wurde aus Rentabilitätsgründen nicht wieder aufgenommen. Dieser Bereich hatte hohe Verluste verursacht und war auch ein Hauptgrund für die Insolvenz. Mit dem Insolvenzplan, den der Insolvenzverwalter Stephan Ammann von der PLUTA Rechtsanwalts GmbH ausgearbeitet hat, soll die Betriebsfortführung nachhaltig gesichert werden. Der Investor, der ebenfalls Produkte aus dem Bereich der Batterie- und Ladetechnik fertigt und vertreibt, wird die Industriebatterieproduktion am Standort zusammen mit dem bisherigen Hauptgesellschafter Franz Xaver Mittermaier weiterführen. Die derzeit beschäftigten Mitarbeiter werden vom Investor übernommen. Für die Gläubiger ist diese Lösung außerordentlich gut, sie können mit einer Quote von voraussichtlich über 90 Prozent rechnen. „Die Sanierung des Unternehmens war eine Herausforderung. Als wir mit dem Insolvenzverfahren beauftragt wurden, haben die wenigsten im Umfeld des Unternehmens an eine Wiederbelebung geglaubt. Umso mehr freut es mich, dass es uns mit Unterstützung der Mitarbeiter gelungen ist, dem Betrieb wieder eine Perspektive zu geben. Es war von Anfang an unser Ziel, dass mögliche Investoren einen lebenden Betrieb vorfinden“, sagt Stephan Ammann von der PLUTA

Über PLUTA

PLUTA hilft Unternehmen in rechtlich und wirtschaftlich schwierigen Situationen. Seit der Gründung 1982 ist PLUTA stetig gewachsen und beschäftigt heute rund 500 Mitarbeiter in Deutschland, Spanien und Italien. Mehr als 290 Kaufleute, Betriebswirte, Rechtsanwälte, Wirtschaftsjuristen, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer, Ökonome, Bankfachwirte, Buchhalter, Ingenieure und Fachkräfte für Insolvenzverwaltung, darunter viele mit Mehrfachqualifikationen, sorgen für praktikable, wirtschaftlich sinnvolle Lösungen. PLUTA unterstützt insbesondere bei der Sanierung und Fortführung von Unternehmen in Krisen oder Insolvenzsituationen und entsendet bei Bedarf auch Sanierungsexperten in die Organstellung.

PLUTA gehört zur Spitzengruppe der Sanierungs- und Restrukturierungsgesellschaften, was Rankings und Auszeichnungen von INDat, JUVE, The Legal 500, Who's Who Legal, brandeins und Focus belegen. Weitere Infos unter www.pluta.net.

Pressemitteilung

Rechtsanwalts GmbH.

Über PLUTA

PLUTA hilft Unternehmen in rechtlich und wirtschaftlich schwierigen Situationen. Seit der Gründung 1982 ist PLUTA stetig gewachsen und beschäftigt heute rund 500 Mitarbeiter in Deutschland, Spanien und Italien. Mehr als 290 Kaufleute, Betriebswirte, Rechtsanwälte, Wirtschaftsjuristen, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer, Ökonome, Bankfachwirte, Buchhalter, Ingenieure und Fachkräfte für Insolvenzverwaltung, darunter viele mit Mehrfachqualifikationen, sorgen für praktikable, wirtschaftlich sinnvolle Lösungen. PLUTA unterstützt insbesondere bei der Sanierung und Fortführung von Unternehmen in Krisen oder Insolvenzsituationen und entsendet bei Bedarf auch Sanierungsexperten in die Organstellung.

PLUTA gehört zur Spitzengruppe der Sanierungs- und Restrukturierungsgesellschaften, was Rankings und Auszeichnungen von INDat, JUVE, The Legal 500, Who's Who Legal, brandeins und Focus belegen. Weitere Infos unter www.pluta.net.